

Betr. Röhrenvorprüfung für das Gerät We 237

Bei Geräten mit Taster-Vorprüfung (anstelle des Drehsockels) ist die Prüfanordnung in der Gebrauchsanweisung J.150/III für das Gerät We 237, Seite 4 unter „II. Beschreibung Vorprüfanordnung“ hinfallig.

Hierfür gilt folgende Anweisung:

Vorprüfung: mit dem Gerät We 237

Jede Röhre muß vor der Messung auf Heizfadenbruch und inneren Elektrodenschluß untersucht werden. Dies geschieht an Hand der Vorprüfanordnung:

Zu diesem Zweck wird:

- a) die Röhre in ihren, laut Tabelle vorgeschriebenen Meßsockel gesteckt und angeschlossen;
- b) der Schalter links neben der Glühlampe auf „Vorprüfung“ gestellt, (bei Röhrenmessung auf „Röhrenmessung“);
- c) sämtliche Stufenwähler auf „Aus“ bzw. „0“ gestellt;
- d) der Hauptnetzschalter auf „Aus“ belassen.

Durch Drücken nächstehender Tastenkombinationen wird die Vorprüfung vorgenommen:

1. Heizfadenkontrolle: Taste H1 und H2 gedrückt, Glühlampe leuchtet bei guter Röhre.
2. Man drücke mit der rechten Hand die unterste Taste „A“, während zu gleicher Zeit nacheinander die einzelnen Tasten „Sch“, „G“, „K“ und „H1“ gedrückt

werden. Ein grelles Aufleuchten über die gesamte Glühlampenfläche darf bei guter Röhre nicht stattfinden.

3. Man drücke mit der linken Hand die rechte Taste „Sch“, während zu gleicher Zeit nacheinander die linken Tasten „G“, „K“ und „H1“ gedrückt werden. Ein grelles Aufleuchten der Glühlampe darf bei guter Röhre nicht erfolgen.
4. Man drücke mit der rechten Hand die rechte Taste von „G“, während zu gleicher Zeit die linken Tasten „Sch“ und „H1“ gedrückt werden. Ein grelles Aufleuchten der Glühlampe darf bei guter Röhre nicht erfolgen.

Damit sind sämtliche Vorprüfmöglichkeiten aufgeführt, die, ein paarmal genau nach Vorschrift bewerkstelligt, leicht zu handhabende Reihenfolge erkennen lassen:



Bei Prüfung 2 mit 4 ist ein Fehler Schluß vorhanden, wenn die Lampe grell leuchtet. Kurzgeschlossenen Elektroden können an der Bezeichnung der gerade gedrückten Tasten festgestellt werden.

Die Röhre kann vor der Prüfung geheizt werden: Hauptschalter auf „Ein“, Vorprüfschalter auf „Röhrenmessung“, ohne Prüfung anderer Elektrodenspannungen. Für die Vorprüfung selbst ist der Hauptschalter auf „Aus“ zu stellen und der Vorprüfschalter auf „Vorprüfung“.

Schlusssprüfung zwischen Heizen und Kathode siehe Kathodenschlußprüfung.

*) Bei diesen Röhren muß bei Benutzung des Zusatzgerätes G, auch bei Röhren ohne Schirmgitter, die Schirmgittereinstellung getätigt werden.

Diese Einstellung liefert für das Zusatzgerät G die Heizspannung für stromabgeglichene Röhren.